

Termine

15. - 16. Juni 2022 - Manfred Vogt & Ursula Bühlmann

Superperspektiven

- Bezugsrahmen: Konzeptueller Arbeitsraum
- Erstkontakt: Kontext- und Auftragsklärung
- Rollenverständnis: Supervision und Coaching

02. - 03. September 2022 - Peter Sundman

Supervision im Dialog

- Lösungsfokussierte Reflexionen
- Praxis im Reflecting Team
- Live-Supervision

28. - 29. November 2022 - Manfred Vogt

Perspektiven im Handlungsraum

- Wahrnehmungsperspektiven entdecken und stellen
- der kreative Zyklus

27. - 28. Januar 2023 - Herbert Förster

Systemaufstellungen im Supervisions- und Organisationskontext

- Systembrett: Vielfalt entdecken
- Aufstellungen mit Personen
- Meta-Perspektiven abbilden

23. - 24. März 2023 - N.N.

Teamsupervision und Teamcoaching

- Ressourcenorientierte Teamentwicklung
- Teamogramm, Co-Alignment & Synergie
- Management von Team-Konflikten

22. - 23. Mai 2023 - Ursula Bühlmann-Stähli & Ferdinand Wolf

Metaperspektiven/Supervision der Supervision

- Videoanalyse und Live-Supervision
- Reflexion der Supervision

16. - 17. Juni 2023 - Michael Gross

Take-off: Einstieg in Supervision und Impro-Elemente in der Supervision

- Vielfältige Einstiege für verschiedene Sinneskanäle
- Praktischer Einsatz von Impro-Elementen in Gruppen

01. - 02. September 2023 - Ursula Bühlmann-Stähli

Supervision und Coaching- mit allen Sinnen erleben

- Lösungen und Ressourcen ganzheitlich erfahren
- Arbeit mit Time-Line
- Embodiment in Supervision und Coaching

20. - 21. Oktober 2022 - Geert Levefere (in Englisch)

Lösungsorientiertes Konfliktmanagement

- Auslöser für Konflikte in Teams
- Konfliktmoderation:
- Konflikte als Wachstumschance
- versteckte Kooperationen nutzen

13. - 14. November 2023 - Manfred Vogt & Ursula Bühlmann

Abschlussseminar

- Reflexion - persönliche Entwicklung
- Evaluation und Zukunft
- Zertifizierung



Creathera Bern in Kooperation mit dem Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie, NIK Bremen

Curriculum
der berufsbegleitenden Weiterbildung

Systemisch-lösungsorientierte Supervision & Coaching - Internationales Training -

Kursort:
Bern

Beginn: 15. - 16. Juni 2022

Leitung:

Dr. med. Ursula Bühlmann-Stähli, Creathera Bern
Dr. phil. Manfred Vogt, NIK Bremen

Unter Mitwirkung von:

Herbert E. Förster, Bremen
Michael Gross, Thun
Geert Levefere, Brügge
Peter Sundman, Helsinki
Dr. Ferdinand Wolf, Wien

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zum/r systemischen Supervisor:in ist die Vermittlung praxisrelevanten Handlungswissens, um ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten. Neben der Anwendung von kreativen systemischen Supervisionsmethoden steht die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund. Für den Erwerb praxisrelevanten Handlungswissens erhalten die Teilnehmenden vielfältige Trainingsmöglichkeiten und gezielte Rückmeldungen, um sich mit der Rolle des/der Supervisors/Supervisorin zu identifizieren und eine grundlegende eigene persönliche Haltung zu entwickeln. Diese umfasst die fachlich-inhaltliche und die persönliche Seite des beruflichen Handelns gleichermaßen. Die Praxistätigkeit der Teilnehmenden wird durch Rollenspiele, Videoanalysen oder Live-Konsultationen supervidiert.

Durch unser internationales Trainerteam erhalten die Teilnehmenden darüber hinaus vielfältige Einblicke und Anregungen für unterschiedliche Fragestellungen und Herausforderungen.

Diese berufsbegleitende Weiterbildung wendet sich an systemische Berater:innen, Therapeut:innen und/oder Coaches, die bereits Erfahrung in systemischer Beratung oder Therapie haben.

Die Praxis von Supervision und Coaching in klinischen, therapeutischen und pädagogischen Kontexten, in der Personal- und Teamentwicklung und in der Beratung ist vielfältig. Für die Praxis bedeutet dies, vielfältigen Erwartungen mit kommunikativen Fertigkeiten zu begegnen:

- analytische Fertigkeiten, d.h. relevante Informationen zu sammeln und Bedeutungszusammenhänge zu synthetisieren
- Prozessfertigkeiten, d.h. konkrete Ereignisabfolgen und Handlungsschritte zu planen, zu realisieren und zielorientiert vorzugehen
- Interaktive Fertigkeiten, d.h. systematisch bestimmte Verhaltensweisen anzuregen oder adäquat auf sie zu reagieren
- Konzeptionelle Fertigkeiten, d.h. die Fähigkeit, thematische Zusammenhänge aufeinander beziehen zu können
- Beziehungsfertigkeiten, d.h. angemessenes Verhalten bezüglich unterschiedlicher Rollen, Normen und Kontexte zu erkennen und zu praktizieren

Die Weiterbildung basiert auf dem systemisch-lösungsfokussierten Ansatz des NIK, systemischen Veränderungskonzepten und auf einer Auswahl an anderen effizienten Verfahren (z.B. Erickson'sche Hypnotherapie). Sie befähigt, systemische Denk- und Handlungsweisen in verschiedene Handlungsfelder zu übertragen.

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Universitätsstudium (Psychologie, Medizin, Pädagogik oder benachbartes Fach) oder ein Abschluss an einer Fachhochschule (Pädagogik, Sozialwissenschaft etc.) oder an einer äquivalenten Institution (Lerntherapie usw.) und eine abgeschlossene Weiterbildung in Beratung/Therapie. Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung.

Aufbau und Umfang

Die Weiterbildung dauert ca. 18 Monate. Sie umfasst 20 Weiterbildungstage (inkl. Lehrsupervision), die sich auf zehn zweitägige Seminare verteilen.

Zum Erlangen des Abschlusszertifikats müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (max. 10 % Fehlzeit)
- regelmäßige Teilnahme an selbstorganisierten Interventionsgruppen (8 Treffen à je 3 Stunden = 24 Stunden) und Protokollierung der Inhalte
- 1 Fallpräsentation im Lehrsupervisionsseminar
- 1 schriftliche Falldokumentation/Projektbericht
- Nachweis einer regelmäßigen Supervisions- und Coachingtätigkeit

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen CHF 6.700,00 (zu zahlen in zwei Raten à CHF 3.350,00).

Bewerbung und Zertifizierung

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und Kopien von Hochschul-/Fachhochschulabschluss richten Sie bitte an:

Frau Dr. Ursula Bühlmann-Stähli
Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH
Marktgasse 22
CH - 3011 Bern
dr.u.buehlmann@bluewin.ch

Nach Abschluss der Weiterbildung und den dazu erbrachten Leistungen (s.o.) erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat (anerkannt durch IASTI - International Alliance of Solution-Focused Teaching Institutes).

Team der Weiterbildung

Dr. med. Ursula Bühlmann-Stähli, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH mit Praxis in Bern. Supervisorin und Coach. Mitgründerin von Creathera, Bern und Vorstandsmitglied der European Brief Therapy Association (EBTA).

Herbert E. Förster, Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrender Supervisor (SG), Systemischer Therapeut und Berater (SG), Fachberater für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine, Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen.

Michael Gross, Dipl.-Sozialarbeiter und Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor/Coach BSO, Systemisch-lösungsorientierter Kurzzeittherapeut MAS FH, Berater DIP München. Gründer und Geschäftsführer der Beratungsfirma trial-interventionen.ch mit systemischer Familienbegleitung; Lehrsupervisor für systemisch-lösungsorientierte Beratung/Therapie an FH, Ausbildungssupervisor für Studierende an HF und Gruppensupervisor in Trainerausbildung Spitzensport.

Geert Lefevere, klinischer Psychologe im Saint-John's Hospital und in einer privaten Praxis in Brügge. Seit 25 Jahren interessiert, was in Therapie und Supervision/Coaching funktioniert. Ausbildung zum lösungsfokussierten Therapeuten im Korzybski Institut (Luc Isebaert), seit 15 Jahren in der Fortbildung an diesem Institut tätig. Mit dem lösungsfokussierten Ansatz tätig in klinischer Praxis, Sport und in Unternehmen. Vorstandsmitglied der European Brief Therapy Association (EBTA) und der International Alliance of Solution-Focused Teaching Institutes (IASTI).

Peter Sundman, Sozialarbeiter, Lehrender Supervisor, lösungsfokussierter Lehrtherapeut, lösungsfokussierter Coach (SFCT), Gründungsmitglied und Koordinator „TaitoBa Groups“ in Helsinki/Finland.

Dr. Manfred Vogt, Psychotherapeut in freier Praxis. Lehrtherapeut/Lehrender Supervisor (DGSF, SG), Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF). Gründungsmitglied des NIK, der European Brief Therapy Association (EBTA) und der International Alliance of Solution-Focused Teaching Institutes (IASTI).

Dr. Ferdinand Wolf, Klinischer Psychologe, Psychotherapeut in freier Praxis (Systemische Familientherapie, Lösungsfokussierte Kurztherapie), Lehrtherapeut und Lehrsupervisor der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Systemische Therapie und Systemische Studien (www.oecas.at), Leiter eines Kompetenzzentrums der Stadt Wien zur Frühförderung von Kindergartenkindern.